

Germany-Kaiserslautern: Engineering services

OJ S 249/2022 27/12/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: PFAFF-Areal-Entwicklungs-gesellschaft mbHKaiserslautern (PEG)

Postal address: Lina-Pfaff-Straße 1

Town: Kaiserslautern

NUTS code: DEB32 Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67657

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle WVE GmbH

E-mail: vergabestelle@wve-kl.de

Telephone: +49 631/3723-0

Fax: +49 631/3723-100

Internet address(es):

Main address: <http://www.pfaff-quartier.de/>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E35677198>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E35677198>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Stadtentwicklungsgesellschaft

I.5. Main activity

Other activity: Stadtentwicklungsgesellschaft

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Revitalisierung PFAFF-Areal Kaiserslautern, Ordnungsmaßnahme O2.2.1- Bodensanierung im Bauabschnitt 2 (Restleistungen): Erdarbeiten und Maßnahmen zur Bodensanierung

(Dekontamination oder Sicherung), Bau von Stützkörpern (Dämmen) für die spätere verkehrstechnische Erschließung, Rückbau der noch im Untergrund vorhandenen Gebäudeteile (Bodenplatten, aufgehende Kellerwände), Rückbau Oberflächenversieg

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Zur Revitalisierung des ehemaligen Produktionsgeländes des 1999 in Insolvenz gegangenen Nähmaschinenherstellers G.M. Pfaff AG in Kaiserslautern hat die Stadt Kaiserslautern die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) gegründet. Das im Zuständigkeitsbereich der PEG liegende Objektgebiet hat eine Fläche von rd. 16,5 ha und war durch mehrstöckige Verwaltungs- und Betriebsgebäude sowie durch Produktionshallen dicht bebaut. Im Zuge der Bearbeitung des Standortes wurden bereits zahlreiche Gebäude rückgebaut bzw. saniert sowie Bodensanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Angrenzend befinden sich Wohn- und Klinikbebauungen, ein Mischgebiet mit überwiegend gewerblicher Nutzung und jenseits der Bahnlinie ein Gaswerkstandort der Stadtwerke Kaiserslautern. Das ehem. Industriegelände soll zu einem urbanen Quartier mit den Nutzungen Forschung und Entwicklung, Wohnen, Gesundheit und nachhaltige Energieversorgung entwickelt werden.

Hierzu sind in Bauabschnitt 2 in der Maßnahme O2.2.1 Erdarbeiten und Maßnahmen zur Bodensanierung (Dekontamination oder Sicherung) inkl. Wasserhaltungs- und Verbaumaßnahmen, zum Bau von Stützkörpern (Dämmen) für die spätere verkehrstechnische Erschließung (Ver- und Entsorgung, Straßenbau), zum Rückbau der noch im Untergrund vorhandenen Gebäudeteile (Bodenplatten, aufgehende Kellerwände), zum Rückbau von Oberflächenversiegelung und der Infrastruktur (Ver- und Entsorgungsleitungen) außerhalb von (ehemaligen) Gebäuden sowie kampfmitteltechnische Freimessungen und Räumung durchzuführen.

Das Gelände ist als Altlast festgestellt.

Ausgeschrieben werden freiberufliche Leistungen zur Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung, Leistungen zur umwelt- und geotechnischen Bauüberwachung sowie weitere Ingenieur- und Gutachterleistungen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 395 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71313000 Environmental engineering consultancy services, 71319000 Expert witness services , 71318000 Advisory and consultative engineering services, 71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works, 71327000 Load-bearing structure design services, 71332000 Geotechnical engineering services, 71352000 Subsurface surveying services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB32 Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung von Erdarbeiten und Maßnahmen zur Bodensanierung (Dekontamination oder Sicherung) inkl. Wasserhaltungs- und Verbaumaßnahmen, zum Bau von Stützkörpern (Dämmen) für die spätere verkehrstechnische Erschließung (Ver- und Entsorgung, Straßenbau), zum Rückbau der noch im Untergrund vorhandenen Gebäudeteile (Bodenplatten, aufgehende Kellerwände), Rückbau Oberflächenversiegelung und der Infrastruktur (Ver- und Entsorgungsleitungen) außerhalb von (ehemaligen) Gebäuden; Integration von Planungsleistungen Dritter zur kampfmitteltechnischen Freimessungen und Räumung; Umwelttechnische Fachbauüberwachung (Abstimmung mit der Kampfmitteldetektion und ggfs. Räumung), Haufwerksbeprobungen und Freimessungen; Auswertung der Analysenergebnisse, abfallrechtliche Deklaration, Dokumentation der Ergebnisse aus den Freimessungen und der Gesamtmaßnahme; Durchführung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens; Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach BaustellV; Koordination von Arbeiten in kontaminierten Bereichen nach DGUV 101-004; Gutachterleistungen zu Geologie und Hydrogeologie, inkl. Feld- und Laborversuche/Messstellenbau (optional) für ergänzende Baugrunduntersuchungen; geotechnische Untersuchungen für den Straßenbau und den Bau eines Regenrückhaltebeckens (RRB) inkl. geotechnische Beratung und geotechnische Fachbauüberwachung, inkl. Feld- und Laborversuche.

Es ist vorgesehen, die gewerblichen (Bau-)Leistungen in die Ausschreibung der Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE) zu integrieren.

In der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021) existiert für die Bodensanierung (Dekontamination) kein entsprechendes Leistungsbild. Allerdings findet sich in der Objektleiste zu § 43 HOAI die Abdichtung von Altablagerungen und kontaminierten Standorten. Es werden die Honorare für die Leistungsphasen 1 bis 8 in Anlehnung an die HOAI 2021 entsprechend des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke § 43 HOAI berechnet. Das Ingenieurhonorar (Leistungsbild Ingenieurbauwerke HOAI 2021) berechnet sich für die Leistungsphasen 1 bis 8 nach dem Leistungsbild für Ingenieurbauwerke des § 43 HOAI. Grundsätzlich können die Honorare frei vereinbart werden.

Für weitere besondere Leistungen wird das Honorar ebenfalls frei vereinbart.

Der Auftrag endet mit Ablauf der Frist für Mängelansprüche der bauausführenden Unternehmen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise in schriftlicher Form. In einem ersten Schritt werden die Leistungen bis inklusive Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) beauftragt. Die Beauftragung der folgenden Leistungsphasen erfolgt ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt und steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Kaiserslautern die Arbeiten als erforderlich erachten und/oder die notwendigen Finanzmittel bereitstehen sowie seitens der zuständigen Behörde ein Sanierungserfordernis gesehen wird. Es besteht somit kein Anspruch auf die Beauftragung der gesamten vergabegegenständlichen Leistungsphasen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 395 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 25/05/2023 End: 31/12/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die Einreichung der Bewerbung hat zwingend unter Verwendung der vorgegebenen Bewerbungsformulare zu erfolgen.

Es ist der aktuelle Nachweis nach § 44 Abs. 1 VgV über die Eintragung des Bewerbers in ein Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als drei Monate) vorzulegen sowie der Nachweis der Befähigung nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV durch Vorlage von Studien- und Ausbildungsnachweisen sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Führungskräfte (Geschäftsführer, Prokurist, Projektleitung) des Unternehmers zu führen. Weiterhin sind folgende Nachweise zu erbringen:

- Nachweis als Sachverständiger nach § 18 BBodSchG für den Bereich Sanierung
- Nachweis zur Registrierung am elektronischen Abfallnachweisverfahren
- Nachweis nach DGUV 101-004
- Nachweis zur Befähigung als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach Baustellenverordnung (BaustellV).

Die Bewerbungsunterlagen nennen die erforderlichen Angaben und Nachweise, die zur Bewertung der Eignung herangezogen werden. Die Angaben und Nachweise zu seiner wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber entsprechend den nachfolgend unter den Ziffern III.1.2 und III.1.3 genannten Kriterien zu erbringen. Jedes Mitglied einer Bewerber-/Bietergemeinschaft und jedes Nachunternehmen haben ein eigenes Bewerbungsformular auszufüllen. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Nachweis einer gültigen Berufshaftpflicht nach § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV, Deckungssumme mindestens 2.500.000 EUR für Personenschäden sowie 2.500.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden; Eigenerklärungen nach § 123 Abs. 1 und 4 GWB sowie § 124 Abs. 1 und

2 GWB, Nachweis des Gesamtumsatzes des Bewerbers der letzten drei Jahre (2019, 2020, 2021) nach § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Vorlage einer Bietergemeinschaftserklärung für den Fall, dass eine solche gebildet wird. Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften sind von jedem Mitglied die geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Gleiches gilt für Nachunternehmer. Sofern der Einsatz von Nachunternehmern geplant ist, muss bereits mit der Bewerbung der Nachweis geführt werden, dass die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Hierfür ist eine den Bewerbungsunterlagen beigefügte Verpflichtungserklärung vom Nachunternehmer auszufüllen und zu unterschreiben.

Eine Bewerber-/Bietergemeinschaft erklärt sich gesamtschuldnerisch haftend. Die Benennung des bevollmächtigten Vertreters ist erforderlich. Eine Vorlage für die Bietergemeinschaftserklärung ist in den Bewerbungsunterlagen enthalten. Näheres kann den Bewerbungsunterlagen entnommen werden. Für die Mindestanforderung in Bezug auf den Umsatz und die Anzahl der Referenzen wird auf die Teilnahmunterlagen verwiesen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Liste der wesentlichen in den letzten fünf Jahren (2017, 2018, 2019, 2020, 2021) erbrachten (abgeschlossene oder noch laufende) Leistungen des Bewerbers mit Angabe des Wertes, des Erbringungszeitpunktes sowie der öffentlichen oder privaten Empfänger (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Als vergleichbar werden Referenzprojekte angesehen für:

- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Planung von Bodensanierungsmaßnahmen (Dekontamination) inkl. kampfmitteltechnischer Untersuchungen auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber,
- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Planung von Bodensanierungsmaßnahmen (Sicherung, z. B. mittels Asphaltabdichtung, Kunststoffdichtungsbahn) auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber,
- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Planung und Überwachung von Aushubmaßnahmen mit erforderlicher Grundwasserabsenkung und -aufbereitung, inkl. kampfmitteltechnischer Untersuchungen auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber,
- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur geotechnischen Beratung und zu baubegleitenden Untersuchungen, (Baugrunderkundung Boden, Grundwasser, Tragfähigkeiten) bei Erdarbeiten auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber,
- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Planung und Überwachung von Maßnahmen zur Baugrubensicherung (z.B. Verbau) auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber,
- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Planung und Dimensionierung von Erdbauwerken (Straßendämme) als Stützkörper für spätere Erschließungsmaßnahmen auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber sowie Überwachung von deren Bauausführung,
- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) für Gutachterleistungen zu Geologie und Hydrogeologie zur Bestimmung von Grundwasserzuflüssen in offene Baugruben

- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Durchführung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens im Auftrag öffentlicher Auftraggeber.

Sofern nicht jeweils mindestens eine Referenz vorgelegt werden kann, erfolgt der Ausschluss. Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren (2017, 2018, 2019, 2020, 2021) erbrachten

(abgeschlossene oder noch laufende) Leistungen der Projektleitung des Unternehmens mit Angabe des Wertes, des Erbringungszeitpunktes sowie der öffentlichen oder privaten

Empfänger (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Als vergleichbar werden Referenzprojekte angesehen für:

- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Planung von Bodensanierungsmaßnahmen (Dekontamination) inkl.

kampfmitteltechnischer Untersuchungen auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber,

- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Planung von Bodensanierungsmaßnahmen (Sicherung, z. B. mittels

Asphaltdichtung, Kunststoffdichtungsbahn) auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber,

- Mindestens eine Referenz im Bereich von Ingenieurleistungen (ohne Labor- und gewerbliche Leistungen) zur Vorbereitung und Mitwirkung bei EU-weiten Vergabeverfahren (VgV, VOB/A, GWB) für Rückbau- und/oder Bodensanierungsmaßnahmen auf Altstandorten öffentlicher Auftraggeber.

Sofern nicht jeweils mindestens eine Referenz vorgelegt werden kann, erfolgt der Ausschluss.

Selbstauskunft zum Qualitätsmanagement (§ 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV): QM-System akkreditiert nach ISO 9001 oder eigenes QM-System.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften sind die geforderten Nachweise von jedem Mitglied zu führen. Gleiches gilt für Nachunternehmer. Weitere Mindestbedingungen (Ausschlusskriterien) können den Bewerbungsunterlagen entnommen werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5.

Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/01/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/05/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstr. 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: www.mwvlw.rlp.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Antrag ist auch unzulässig, soweit:

- der Antragssteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nrn. 1 bis 3 GWB).

Die Unwirksamkeit eines Vertrages kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

GWB = Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2022 (BGBl. I S. 1214) geändert worden ist.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstr. 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: www.mwvlw.rlp.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/12/2022